



Report

der Pfarre Altstadt

Dezember 2017 | Jänner 2018



„... und das Wort ist Fleisch geworden
und hat unter uns gewohnt
und wir haben seine Herrlichkeit gesehen“ Joh 1,14

das WORT

das WORT
tritt durchs Ohr
trifft mitten ins Herz
und zeugt neue Wirklichkeit
aus Fleisch und Blut

Maria ganz Ohr
und
Gott ganz WORT
Synergie von menschlichem und göttlichem Ja

das WORT
nahm Gesicht an
in Seinen großen Kinderaugen
in Ihm sprach Gott sein Ja zur Welt
und hört zugleich der Schöpfung Amen

Andreas Knapp

Liebe Pfarrgemeinde!

Wie schnell die Zeit vergeht! Schon im Spätsommer hörte man es: „In vier Monaten ist schon Weihnachten!“ Und jetzt ist es bald so weit.

Ja, es geht so dahin, gerade mit dem kurzen Advent, der auf uns wartet und dann: „Alle Jahre wieder“ ... die gleiche Leier? – Nein!



Ich bin davon überzeugt: Der Advent und dann das Weihnachtsfest ist alle Jahre wieder eine neue Chance, der Sehnsucht unserer Herzen Raum und Zeit zu schenken, etwas von der Güte und Menschenfreundlichkeit Gottes zu spüren und zu erfahren, davon betroffen zu werden und daraus zu leben. Diese Chance zu nützen, dazu können uns vielleicht drei Grundhaltungen helfen, die den Advent prägen:

WARTEN – Gott kommt, wenn ich warten kann, wenn ich von ihm etwas erwarte! Wer nicht warten kann und nichts mehr erwartet, der hat es schwer und macht das Leben der anderen schwer; der hat schon aufgegeben. Wenn ich warten kann, gebe ich der Sehnsucht meines Herzens Raum und Zeit, dann lasse ich mich nicht mit irgendwas abspeisen, dann spüre ich den Wunsch nach „mehr als alles“. Das führt mich zu Gott, der uns mit den Augen des Kindes von Bethlehem anschaut.

STILLE – Stille muss man aushalten, da komme ich auch ganz zu mir selbst. Gott kommt in der Stille. In der Stille der Nacht wird Christus geboren, in der Stille der Nacht ereignet sich Auferstehung. Nur in der Stille kann ich wirklich hören und hinhören auf das, was Gott mir sagen will.

GUTES TUN – Gott kommt, wenn ich Gutes tue, wenn ich mich für die Nöte und Sorgen meiner Mitmenschen öffne, mit ihnen teile – das Leben und die Zeit. Je mehr mir das gelingt, desto mehr wird etwas von der Liebe Gottes in dieser Welt sichtbar und spürbar.

Der heurige Advent ist kurz. Nützen wir ihn! Es liegt zum Großteil an jedem und jeder selber, ob es „alle Jahre wieder“ die gleiche Leier wird oder ob sich etwas Neues ereignen kann. Darum wünsche ich uns:

- dass wir uns Zeit nehmen, um Gott unsere Erwartungen zu sagen;
- dass wir uns Zeit nehmen, um zur Stille und zur Ruhe zu kommen;
- dass wir uns Zeit nehmen, für den einen oder die andere, der / die uns braucht.

In diesem Sinn wünsche ich allen Pfarrangehörigen eine erfüllte Adventszeit, dann ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, das mit Zuversicht hineinbegleitet in das neue Jahr 2018!

Euer Pfarrer Ronald Stefani

Toller „Maxistrantenausflug“



Am Nationalfeiertag lud Pfarrer Ronald die „Maxistranten“ zu einem Besuch des Domes und der Schattenburg ein. Gaby von der Thannen erklärte uns die Baugeschichte und die Kunstschätze des über 500 Jahre alten gotischen Gotteshauses. Wir durften sogar den Glockenturm besteigen. Das war für uns in doppeltem Sinn der Höhepunkt der Führung, die uns alle sehr beeindruckte. Vom Dom spazierten wir zur Schattenburg. Mit dem Museumsführer besichtigten wir die mittelalterlichen Räume, wobei uns über das Leben auf einer Burg Interessantes erzählt wurde. Vom Bergfried des Turmes hatten wir

an diesem schönen Herbstabend einen herrlichen Ausblick auf die Stadt und die Umgebung. Die beiden Besichtigungen hatten uns jedoch hungrig gemacht. Zum Glück hatte unser Pfarrer Ronald jedoch schon vorgesorgt. In der Gaststätte der Burg bekamen wir das berühmte Schattenburgschnitzel mit Pommes und Salat serviert. Nach dieser Stärkung ließen wir den Abend gemütlich ausklingen. Pfarrer Ronald gebührt für diesen lehrreichen Ausflug ein herzliches Dankeschön.

Für die Maxistranten
Christiane Eß

50, 30, 20 Jahre im Dienst am Altar – und warum sie noch lange nicht müde werden!

Beim Ausflug unserer Akolythen, den älteren MinistrantInnen, wurde auch fest nachgerechnet, wer schon wie lange seinen Dienst am Altar macht. Überrascht haben wir festgestellt: Da gilt es einige Jubiläen zu feiern!



50 Jahre Dienst am Altar

Reinhard Häusle (seit 1967)

30 Jahre Dienst am Altar

Manuel Linseder (seit 1988)

Markus Novak (seit 1988)

Markus Schweiger (seit 1988)

20 Jahre Dienst am Altar

Andreas Weber (seit 1997)

Johannes Schreiber (seit 1997)

Reinhard Häusle

Wichtig für mich bei diesem Dienst ist, dass ich aktiv mitwirken kann, ich nahe am Geschehen bin und das Ministrieren eine Aufgabe ist, die mich erfüllt und mir (meistens) Spaß macht. Dabei geblieben bin ich, weil es für mich keinen triftigen Grund gab aufzuhören. Im Gegenteil es hat mir gefallen, mit meinen Kindern zu ministrieren. Daraus hat es sich dann ergeben, auch anderen jungen Ministranten zu zeigen, dass auch Erwachsene diesen Dienst gerne tun. Zudem sind die Ministranten eine tolle Gemeinschaft.

Markus Novak

Ich finde den Ministrantendienst für mich persönlich ganz was Wertvolles. Die Messefeier noch näher beim Geschehen mitfeiern zu können macht das für mich nochmals zu etwas ganz Besonderem. Ans Aufhören hab ich noch gar nie gedacht!

Manuel Linseder (auf dem Foto links)

Warum mich der Dienst am Altar schon fast 30 Jahre begleitet? Gute Frage. Vielleicht liegt es daran, dass ich eine kleine Wiedergutmachung für meinen unerfüllten Berufswunsch brauche. Wenn man mich im Kindesalter nach meinem Traumberuf gefragt hat, soll ich wohl nicht selten mit „Pfarrer“ geantwortet haben. Der aufkommende Jugendliche in mir hatte dann doch andere Pläne... Der Dienst in der zweiten Reihe ist mir aber geblieben. Gott sei Dank!

**Markus Schweiger (auf dem Foto rechts)**

Den Ministrantendienst habe ich damals begonnen weil meine Freunde in der Volksschule auch Interesse hatten. Warum ich dabei geblieben bin ist eine sehr gute Frage: Wie bei jedem Menschen gibt es die Zeit des Erwachsenwerdens. In der Pubertät bin ich oft nicht gerne ministrieren gegangen; was mir über diese Zeit betreffend meinem Glauben geholfen hat, welcher Sinn dahinter steckt, ist schwer zu sagen. Ich bin mit meinen 38 Jahren einfach stolz noch Ministrant zu sein! Vor allem sage ich dies mit Freude bei manchen Gesprächen im Bekannten- und Verwandtenkreis ... Ministrieren heißt für mich: * dabei zu sein * für die Pfarre * als Vorbild * Anker * Gleichgesinnte * und meine eigenen Kinder auch in diesen Dienst begleiten zu können.

Liebe Jubiläumsministranten!

Im Namen unserer Pfarrgemeinde ein großes Danke und Vergelt's Gott für eure Treue und Ausdauer beim Ministrieren, herzliche Gratulation zu euren Jubiläen!

Wir wünschen euch allen weiterhin viel Freude, auf viele weitere Jahre in diesem Dienst!

Euer Pfarrer Ronald

Benefizveranstaltung zugunsten der Kirchturmsanierung

Am 4. November 2017 lud die Pfarre zu einem tollen Theaterabend ins Pfarrzentrum ein. Gespielt wurde die Komödie „Genuss mit Haken“ von der TTN-Theater-Tour-Nofels.



Es wurde schon von Beginn an herzlich gelacht, so dass die Besucher ihre Lachmuskeln den ganzen Abend ordentlich beanspruchten. Alles in Allem ein sehr lustiger und gelungener Abend. Man kann der TTN für diese Aufführung nur herzlich gratulieren. Ausdruckstarke, lebendige und temperamentvolle Darbietungen vom Feinsten, die mit einem tosenden Applaus vom Publikum belohnt wurden.



Anschließend gab es eine feine Theatersuppe und süße Köstlichkeiten, die das Feste-Feiern-Team in gewohnter Manier kredenzte.

Unser besonderer Dank gilt dem ganzen Team von der Theater-Tour-Nofels, die den Erlös dieser Aufführung zugunsten unserer Kirchturmsanierung gespendet haben. Dem FE-FE-Team für die Bewirtung und ganz besonders allen Besuchern für ihr Kommen und Spenden ein herzliches Vergelt's Gott!



Ein gelungener und geselliger Abend in unserem PZ. Ganz nach dem Motto: Von der Pfarre für die Pfarre! Wir dürfen gespannt sein, welche Veranstaltung unsere Pfarre als nächstes plant.

Für den Pfarrgemeinderat
Veronika Jäger

Klausurtagung des Pfarrgemeinderates am 27. und 28. Oktober 2017

Ende Oktober hat sich der ganze PGR zusammen mit unserem Pfarrer Ronald und unserer Pfarrbegleiterin Manuela Gangl auf den Weg gemacht, um im Bildungshaus – Kloster Bezau – seine erste Klausur zu halten.

Eine Klausur dient dazu, sich zu treffen, um wichtige Dinge gemeinsam zu überlegen und zu besprechen. Begonnen haben wir unser Treffen mit einem Abendlob in der Pfarrkirche Bezau, die dem heiligen Jodok geweiht ist.

Nach dem Abendessen folgten zwei Arbeitseinheiten. Es ging um das gegenseitige Kennenlernen und um unsere Erwartungen und das Miteinander im Pfarrgemeinderat. Mit einem gemütlichen Ausklang, der die Gelegenheit bot miteinander ins Gespräch zu kommen, haben wir den Tag beendet.

Unseren zweiten Klausurtag haben wir mit einem gemeinsamen Morgenlob am Samstag begonnen. Nach dem Frühstück haben wir mehrere Themen bearbeitet und uns Gedanken zu uns wichtigen Fragen gemacht.

Wir Christen haben Gott als unsere Mitte. Er ist die Quelle und die Freude unseres Lebens. Wie sehen das aber jene Menschen, die nur wenig Kontakt zur kirchlichen Gemeinschaft haben? Erleben sie uns als eine lebendige Kirche? Sind wir eine einladende Pfarre zu der man dazugehören möchte? Wird bei uns eine offene, die Gastfreundschaft pflegende Gemeinschaft sichtbar? Sind wir uns auch unserer Sendung und Aufgabe bewusst, als Kirche zu den Menschen zu gehen? Diese und ähnliche Fragen haben wir uns bei der Klausur gestellt. Daraus werden sich auch künftige Schwerpunkte für die Arbeit im Pfarrgemeinderat ergeben. Wir wollen an einer „**Komm her Kirche**“ (in der man sich wohlfühlen kann) weiter arbeiten - mit **Gott als Mitte** – aber auch eine „**Geh hin Kirche**“ (in der neue Formen der Begegnung möglich sein sollen) nicht aus den Augen verlieren. Bei unserer Arbeit sind wir auf die ganze Pfarrgemeinde angewiesen. Wenn viele weiterhin mithelfen und vielleicht auch „**Du mit deinen Talenten**“ mitmachst, kann es gelingen, dass wir uns dem Ziel einer lebendigen, guttuenenden, bereichernden Gemeinschaft nähern.



Für den Pfarrgemeinderat
Reinhard Häusle

Modeschau für Junggebliebene

Auch dieses Jahr begann unser erstes Treffen beim Seniorennachmittag im Herbst mit einer Modeschau. Neun Models führten Herbst- und Wintermode und Schuhe vor und die SeniorInnen konnten sich über Farben, Schnitte und Materialien informieren. Herzlichen Dank an Schuhe und Mode Alton, an das Modehaus Lins und an unsere Models, es war wieder ein gemütlicher Nachmittag!



Für die Frauenrunde
Melitta Möller

Ministrantenaufnahme 2017

Auch in diesem Jahr durften wir wieder Ministrantenaufnahme in unserer Pfarrgemeinde feiern. Am 12. November 2017 wurden zehn neue Ministranten und Ministrantinnen beim Sonntagsgottesdienst offiziell in den Ministrantendienst aufgenommen. Mit einem lauten „Wir wollen es! Wir sind bereit“ erklärten die Kinder ihre Bereitschaft für diesen Dienst.

Folgende Ministranten und Ministrantinnen wurden aufgenommen:

Alena Ferko
Anja Vallaster
Annika Krüger
Chiara Mulderer
David Gappmaier
Lena Walser
Leyla Enzenhofer
Lilly Enzenhofer
Lorena Bargetz
Miriam Hupp



Bei anschließendem Spaghetti-Essen und einigen Runden „Karotten ziehen“ im PZ wurde dieser große Tag gefeiert. So wünschen wir den neuen Ministranten und Ministrantinnen viele Freude und Ausdauer in ihrem besonderen Dienst.

Julia Sutterlüt

Gott danken - dass es uns so gut geht!

Am 8. Oktober 2017 feierten wir unser alljährliches Erntedankfest. Es war wirklich schön zu sehen, wie viele Leute dieses besondere Ereignis in unserer Pfarrkirche mitgefeiert haben. Der Gottesdienst wurde vom Kinderliturgiekreis und vom Jugendchor „Kalliope“ mitgestaltet.



Anschließend durften die Erstkommunionkinder Selbstgemachtes, Obst, Gemüse, Selbstgebasteltes, Gebackenes im Pfarrzentrum verkaufen. Der Erlös von € 1.536,-- wurde zugunsten der Sanierung des Kirchturmes gespendet.

Allen, die mitgeholfen haben, dass unser Erntedankfest ein besonderes Ereignis geworden ist, ein Herzliches „Vergelt's Gott“!

Für das Erstkommunionsteam
Petra Bargetz

Sternsingeraktion 2018

Wie im letzten Report bereits informiert, freuen wir uns auf eine zahlreiche Teilnahme an der Sternsingeraktion.

Anmeldungen sind in der Volksschule Altstadt (Religionsunterricht) oder im Pfarrbüro möglich.



Unser erstes gemeinsames Proben findet am Samstag, 2. Dezember 2017 um 09.00 Uhr im Pfarrzentrum statt.

Bei Fragen könnt ihr mich unter der Email-Adresse schweiger79@gmx.at erreichen.

Weitere Infos sind auch auf unserer Homepage www.pfarre-altenstadt.at.

Für das Sternsingersteam
Markus Schweiger

Gottesdienste im Advent

Mit den Gottesdiensten im Advent geben wir unserer Sehnsucht nach Gott, nach Heil und Glück und Frieden Raum und Zeit. Jung und Alt sind herzlich dazu eingeladen!

... darum feiern wir die vier Adventsontage,

am Vorabend um 18.00 Uhr mit Lichtfeier; Kinder, die um 10.00 Uhr den Gottesdienst mitfeiern, lade ich ein, die nächste Kerze am großen Adventkranz anzuzünden. Das wachsende Licht ist ein Hoffnungszeichen für eine gute Zukunft.

**... darum feiern wir Rorate,
dienstags und freitags um 06.00 Uhr.**

Rorate bedeutet dieses „Tauet“, nach dem Bibelwort „Tauet ihr Himmel von oben“ (Jes 45,8). In diesem Bild wird das Kommen Gottes auf diese Erde angedeutet. Man könnte sagen: „Mit der Geburt Jesu macht sich Gottes Liebe und Güte breit!“ Das frühe Aufstehen und Eucharistiefiern entspricht der adventlichen Haltung der Wachsamkeit und Aufmerksamkeit für die Zuwendung Gottes.

Nach der Rorate am Dienstag sind alle zum Frühstück ins Pfarrzentrum eingeladen, nach der Rorate am Freitag laden wir besonders die SchülerInnen zum Frühstück herzlich ein.

**... darum feiern wir den Klage- und Umkehrgottesdienst,
am Donnerstag, den 14. Dezember 2017 um 19.00 Uhr** und bringen vor Gott, was nicht in Ordnung ist, was zum Himmel schreit; in diesem Gottesdienst feiern wir auch unsere Hoffnung auf das Kommen Jesu, dem Retter, dem Messias.

**... darum sind alle eingeladen, in sich zu gehen,
sich auch der eigenen Schuld zu stellen und Vergebung zugesprochen zu bekommen:**

Beichtgelegenheiten sind am 17. und 23. Dezember um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche bei Pfarrer Ronald Stefani, Beichtgespräche sind nach Vereinbarung möglich.

Beichtmöglichkeiten im Kapuzinerkloster Feldkirch:

Im Advent:

Mittwoch, Donnerstag und Freitag –
jeweils 08.00-11.00 Uhr und 17.00–19.00 Uhr, sowie nach Absprache.

In der Woche vor Weihnachten:

Täglich 08.00–11.00 Uhr und 17.00–19.00 Uhr, sowie nach Absprache.

Allgemeine Gottesdienstzeiten im Pfarrverband

Eucharistiefeiern an Sonn- und Feiertagen in der Winterzeit:

18.00 Uhr in Altenstadt (VA - vor Feiertagen immer 19.00 Uhr)

08.30 Uhr in Levis, 10.00 Uhr in Altenstadt

An Werktagen:

Di 08.00 Uhr Morgenlob in Altenstadt

Mi 19.00 Uhr Eucharistiefeier in Levis, St. Magdalena

Am letzten Mittwoch im Monat in Altenstadt
mit allgemeinem Jahrtag

Do 19.00 Uhr Abendlob in Altenstadt

Fr 09.00 Uhr Eucharistiefeier in Altenstadt, Klosterkirche

Sa 16.30 Uhr Rosenkranz in Altenstadt



Öffnungszeiten im Pfarrbüro Altenstadt: Mo - Fr 08.00 Uhr - 11.00 Uhr

Tel. 05522/72206

Di 14.00 Uhr - 17.00 Uhr

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage: www.pfarre-altenstadt.at

Weitere Gottesdienste in Altenstadt

<p>1. Adventsonntag 2./3. Dezember Beginn des Lesejahres B</p>	<p>Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr, 10.00 Uhr Familiengottesdienst, mitgestaltet vom Kinderliturgiekreis und vom Geistreich-Chor, Opfer für die Kirchturmsanierung Jes 63,16b-17.19b; 64,3-7, 1 Kor 1,3-9, Mk 13,33-37 oder Mk 13,24-37 14.00 Uhr Tauffeier</p>
<p>Dienstag 5. Dezember</p>	<p>06.00 Uhr Rorate in der Pfarrkirche für Wendelin Jäger, Feldkreuzweg 16a; Hans Rudigier, Bartholomäberg; Regina und Alfred Hehle, Bernhard Hehle und Paulina Schwarz, Naflastraße 62; Walter Schatzmann, Blütenweg 4a. Anschl. Frühstück für alle im Pfarrzentrum. Das Morgenlob um 08.00 Uhr entfällt!</p>
<p>Hochfest Maria Erwählung 8. Dezember</p>	<p>Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr (!), 10.00 Uhr Festgottesdienst, musikalisch gestaltet von Orgel und Streichern</p>
<p>2. Adventsonntag 9./10. Dezember</p>	<p>Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr und 10.00 Uhr Jes 40,1-5.9-11, 2 Petr 3,8-14, Mk 1,1-8</p>
<p>Dienstag 12. Dezember</p>	<p>06.00 Uhr Rorate in der Pfarrkirche für Hildegard und Josef Alton, Reichsstraße 45; Maria und Josef Böckle, Reichsstraße 30. Anschl. Frühstück für alle im Pfarrzentrum. Das Morgenlob um 08.00 Uhr entfällt!</p>

Donnerstag 14. Dezember	19.00 Uhr Klage- und Umkehrgottesdienst im Pfarrverband. Wir laden zu diesem besonderen adventlichen Gottesdienst herzlich ein!
Freitag 15. Dezember	06.00 Uhr Rorate für Erna und Hans Peherstorfer, Reichsstraße 22 sowie Edmund Hager, Reichsstraße 17. Anschl. Frühstück für die Schüler im PZ. Die Eucharistiefeier um 09.00 Uhr entfällt!
3. Adventsonntag 16./17. Dezember Bruder und Schwester in Not	16.30 Uhr „Kleine Füße besuchen Gott“ – Gottesdienst für Kinder bis 6 Jahre im Pfarrzentrum, 17.00 Uhr Beichtgelegenheit in der Pfarrkirche. Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr, mitgestaltet vom Geistreich-Chor und 10.00 Uhr, anschl. Pfarrkaffee im PZ Jes 61,1-2a.10-11, 1 Thess 5,16-24, Joh 1,6-8.19-28
Dienstag 19. Dezember	06.00 Uhr Rorate in der Pfarrkirche für Anna und Richard Matt, Reichsstraße 40 sowie Erna Mähr, Kaiserstraße 36. Anschl. Frühstück für alle im PZ. Das Morgenlob um 08.00 Uhr entfällt!
Freitag 22. Dezember	06.00 Uhr Rorate in der Pfarrkirche für Maria Schreiber, Bruderhofstraße 1; Siegfried Lins, Blütenweg 3a; Anna-Lisa Möller, Priorin-Schaffner-Gasse 4 und Helene Lins, Herrenhofgasse 19. Anschl. Frühstück für die Schüler im PZ. Die Eucharistiefeier um 09.00 Uhr entfällt!
4. Adventsonntag 23./24. Dezember	17.00 Uhr Beichtgelegenheit in der Pfarrkirche. Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr und 10.00 Uhr 2 Sam 7,1-5.8b-12.14a.16, Röm 16,25-27, Lk 1,26-38
Weihnachten – Heiliger Abend 24. Dezember	17.00 Uhr Krippenfeier für Kinder - die Kinder sind eingeladen ein kleines selbst gebasteltes Geschenk für das Jesuskind mitzubringen!
Weihnachten – Heilige Nacht 24. Dezember	22.45 Uhr Einstimmung auf die Christmette 23.00 Uhr Feierliche Christmette, mitgestaltet von Orgel und einem Ensemble Jes 9,1-6, Tit 2,11-14, Lk 2,1-14
Weihnachten – Heiliger Tag 25. Dezember	10.00 Uhr Eucharistiefeier – Festgottesdienst, mitgestaltet vom Kirchenchor
Weihnachten - Hl. Stephanus 26. Dezember	10.00 Uhr Eucharistiefeier Apg 6,8-10; 7,54-60, Mt 10,17-22
Weihnachten - Mittwoch 27. Dezember	19.00 Uhr Eucharistiefeier mit allgemeinem Jahrtag für die Verstorbenen im Monat Dezember der letzten fünf Jahre. Opfer für die Kirchturmsanierung.
Weihnachten - Silvester 31. Dezember	17.00 Uhr (!) Jahresabschlussgottesdienst, mitgestaltet von der Schola. Die Eucharistiefeier am Vorabend auf Neujahr entfällt! 1 Joh 2,18-21, Joh 1,1-18
Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2018!	

Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria 1. Jänner	10.00 Uhr Eucharistiefeier Num 6,22-27; Gal 4,4-7; Lk 2,16-21
Hochfest Erscheinung des Herrn – Dreikönig 5./6. Jänner	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr (!), 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Segnung von Wasser, Salz, Kreide und Weihrauch, mitgestaltet von Sternsängern und unseren Jungmusikanten. Opfer für die Priesterausbildung in den Ländern des Südens. Jes 60, 1-6; Eph 3,2-3a.5-6; Mt 2,1-12
Taufe des Herrn 6./7. Jänner	10.00 Uhr Eucharistiefeier mit anschließender Familiensegnung Jes 42, 5a.1-4.6-7; Apg 10, 34-38; Mk 1,7-11 14.00 Uhr Tauffeier
Zweiter Sonntag im Jahreskreis 13./14. Jänner	16.30 Uhr „Kleine Füße besuchen Gott“ – Gottesdienst für Kinder bis 6 Jahre im Pfarrzentrum Eucharistiefeiern: VA 18.00 und 10.00 Uhr Sir 24,1-2.8-12; Eph 1,3-6.15-18; Joh 1,1-18
Dritter Sonntag im Jahreskreis 20./21. Jänner	Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr, 10.00 Uhr mit Vorstellung der dies-jährigen Erstkommunionkinder Jona 3, 1-5.10; 1 Kor 7,29-31; Mk 1, 14-20
Vierter Sonntag im Jahreskreis - 5 Jahre PZ 27./28. Jänner	Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr, 10.00 Uhr Familiengottesdienst, mitgestaltet vom Kinderliturgiekreis, anschl. Festfrühsschoppen im Pfarrzentrum Dtn 18, 15-20; 1 Kor 7, 32-35; Mk 1, 21-28
Mittwoch 31. Jänner	19.00 Uhr Eucharistiefeier mit allgemeinem Jahrtag für die Verstorbenen im Monat Jänner der letzten fünf Jahre. Opfer für die Kirchturmsanierung.
Maria Lichtmess Freitag 2. Februar	19.00 Uhr Wortgottesfeier und Kerzensegnung in der Klosterkirche, Lichterprozession in die Pfarrkirche und Eucharistiefeier. Die Eucharistiefeier um 09.00 Uhr entfällt!
Fünfter Sonntag im Jahreskreis 3./4. Februar	Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr, anschl. Blasiussegen, 10.00 Uhr mitgestaltet vom Kirchenchor Ijob 7,1-4.6-7; 1 Kor 9,16-19.22-23; Mk 1,29-39 14.00 Uhr Tauffeier

„Kleine Füße besuchen Gott“

Gottesdienst für Kinder bis 6 Jahre und deren Eltern am

16. Dezember 2017 und am

13. Jänner 2018

jeweils um 16.30 Uhr im Pfarrzentrum



Wir freuen uns auf euer Kommen und Mitfeiern!

Unsere nächsten Tauftermine:

Sonntag, 7. Jänner 2018 um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche

Taufgespräch für Eltern und Paten am Mittwoch, 3. Jänner 2018,
um 20.15 Uhr im Pfarrzentrum.

Sonntag, 4. Februar um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche

Taufgespräch für Eltern und Paten am Mittwoch, 31. Jänner 2018,
um 20.15 Uhr im Pfarrzentrum.

Taufen sind nach Absprache auch in der Eucharistiefeier zum Sonntag möglich.



Dem Gebet der Pfarrgemeinde empfehlen wir die
Verstorbenen:

Ricardo Bachinger, Gisingen	Jahrgang 1968
Anna Lins, Reichsstraße 59	Jahrgang 1941
Agnes Summer, Priorin-Schaffner-Gasse 13c	Jahrgang 1928
Heinrich Schoder, Wocherweg 12	Jahrgang 1933

Den allgemeinen Jahrtag für die **im Dezember** der letzten fünf Jahre verstorbenen
Pfarrangehörigen begehen wir mit einer Eucharistiefeier am **Mittwoch, dem
27. Dezember 2017**, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.
Opfer für die Kirchturmsanierung.

Dezember

Erika Ess, Kirchgasse 15	+ 18.12.2012
Ursula Pohlmann, Leusbündtweg 25	+ 19.12.2012
Markus Walser, Marienfeld 2	+ 29.12.2012
Jeannette Tomaselli, Tosters	+ 10.12.2013
Maria Amann, Hohenems	+ 18.12.2013
Franc Ferko, Naflastraße 14	+ 06.12.2014
Sandra Schöffler, Wien	+ 16.12.2014
Maria Tomaselli, Feldkreuzweg 21	+ 17.12.2014
Damaris Zangerl, Susergasse 3	+ 18.12.2014
Anna-Maria Ludescher, Nüziders	+ 26.12.2014
Norbert Ess, Tafernstraße 43	+ 19.12.2016

Den allgemeinen Jahrtag für die im **Jänner** der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen begehen wir mit einer Eucharistiefeier am **Mittwoch, dem 31. Jänner 2018**, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche. Opfer für die Kirchturmsanierung.

Jänner

Karin Sonderegger, Feldkreuzweg 23a	+ 05.01.2013
Waltraud Brei, Kirchgasse 21a	+ 24.01.2013
Brigitte Breuß, Levis	+ 27.01.2013
Anna Schlatter, Reichsstraße 57	+ 03.01.2014
Josef Köchle, Kaiserstraße 14	+ 13.01.2014
Marianne Böhler, Priorin Schaffnergasse 13c	+ 30.01.2014
Arnold Bargetz, Kaiserstraße 4a	+ 30.01.2014
Remigius Gstach, Königshofstraße 29	+ 18.01.2015
Rosa Scheidbach, Königshofstraße 19	+ 08.01.2016
Johannes Janitschek, Churwaldenstraße 13	+ 03.01.2017
Karlheinz Schädler, Ruggell	+ 17.01.2017
Heinrich Sedlak, Heldenstraße 29	+ 29.01.2017
Franz Konzett, Wasenweg 16	+ 30.01.2017

Wir trauern um unseren Sänger Heinrich Schoder

Heinrich Schoder ist am 1. November 2017 gestorben. Heini war jahrzehntelanges aktives Mitglied beim Männergesangsverein Gisingen und ebenso beim Kirchenchor Altstadt. Seine kräftige und wohlklingende Basstimme war bei beiden Chören gleichwohl geschätzt. Viele andere Chöre suchten immer auch wieder seine Verstärkung und Aushilfe. Probenauffälle waren Heini unbekannt, er war verlässlich und pünktlich, krank sowieso nie.



Die Trauer um seinen Tod ist groß. Denn Heini war nicht nur ein exzellenter Chorsänger, er war vor allem ein Mensch. Wie oft stellte er seine handwerklichen Fähigkeiten Freunden und Bekannten, und auch Unbekannten zur Verfügung, meist umsonst. Ein kleines Salär musste ihm geradezu aufgezwungen werden. Seine Hilfsbereitschaft wurde von vielen, manchmal wohl von zu vielen, in Anspruch genommen. Heini war aber auch gesellig und mit einem stillen Humor ausgestattet. Seine Nähe wurde von allen geschätzt.

Nun also hat Heini sein irdisches Dasein beendet. Ein liebenswerter und liebenswürdiger Mensch ist von uns gegangen. Viele Freunde und Bekannte, besonders die beiden Chöre, trauern mit seiner Gattin Helene und seiner Familie. Wir und sie alle werden ihn vermissen und in guter Erinnerung behalten.

Für den Kirchenchor
Meinrad Schatzmann

Kirchturmreinigung und neuer Boden über der Apsis

Nach außen hin strahlt unser Kirchturm wieder in neuem Glanz. Auch „Hinter den Kulissen“ haben freiwillige Helfer Großartiges geleistet.

So wurde nach der Kirchturmsanierung der Zugang zum Turm und die Glockenstube gleich mehrmals von Schmutz, Staub und viel Gerümpel befreit.

Ganz frisch ist der Bretterboden über der Apsis neu verlegt worden. Somit ist das Austauschen defekter Lampen wieder sicherer. Die Bretter waren zum Großteil noch vorhanden und konnten wieder verwendet werden.

In der Glockenstube wurde mit den alten Klöppeln auch ein kleines „Glockenmuseum“ eingerichtet.

Ganz besonderen Dank gilt dafür unseren „Staubbrüdern“ Karl Ess, Harald Monassi, Ferdinand und Hans Bertschler, Max Malin, sowie Manfred Wehinger für ihren engagierten Einsatz!

Herzlichen Dank an dieser Stelle auch an Hans Manahl, der immer mit Rat und Tat zur Seite steht, wenn uns die Elektrik im Stich lässt!

Pfarrer Ronald Stefani





Gemeinsam auf dem Weg in den Advent

Adventkonzert des Pfarrverbandes Levis- Altenstadt

Samstag, 2.12.2017

19:30 Uhr, Pfarrkirche Levis

Mitwirkende:

*Vokalensemble Katiope
Duo Gerhard Walser, Rupert Tiefenthaler
Ensemble, Ulrike & Markus Kessler
Duo Tobias & Nora Kirchbner
Kinderchor: Springinkle
Geistreich-Chor*

Gäste:
*Frauenchor Insieme
Frauenchor chorALLE*

freie Platzwahl,
um eine Spende wird gebeten!



Katholische Frauenrunde

Einladung zum Frühstück

ins Pfarrzentrum nach den Rorate am Dienstag

dem 5., 12. und 19. Dezember. Hier kann man nach dem Gottesdienst gestärkt in gemütlicher Runde in den Tag starten. Die freiwilligen Spenden werden Manfred Kräutler für die Albanienhilfe zur Verfügung gestellt werden.

Wir freuen uns auf viele Gäste.

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Pfarramt Altenstadt - DVR Nr. 0029874(10273)

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Ronald Stefani

Layout: Dolores Podgorschek

Hersteller: Thurnher Druckerei, Rankweil

Redaktionsschluß für den nächsten Report (Februar/März): 10. Jänner 2018



Katholische Frauenrunde

Advent - das ist ein frohes Danken
für den Ruf, ein Kind zu sein.

Advent - das ist ein stetes Werden,
ein Wachsen, wie der Kerzen Schein.

Rosel Termolen

Seniorenachmittage

im Pfarrzentrum

12. Dezember um 14.30 Uhr

Mit besinnlichen Texten und Harfenmusik
verbringen wir diesen Adventnachmittag
in froher und geselliger Runde.



9. Jänner um 14.30 Uhr



Egon Eß und seine Kamera gehören zu-
sammen. Mit ihr dokumentiert er das Bild
von Altstadt und seine Veränderung.
Mit seinen Bildern nimmt er uns mit auf
eine Reise in die jüngere Vergangenheit
unseres Dorfes. Es erwartet uns ein un-
terhaltsamer Nachmittag.

Die Frauenrunde freut sich auf zahlreichen Besuch!

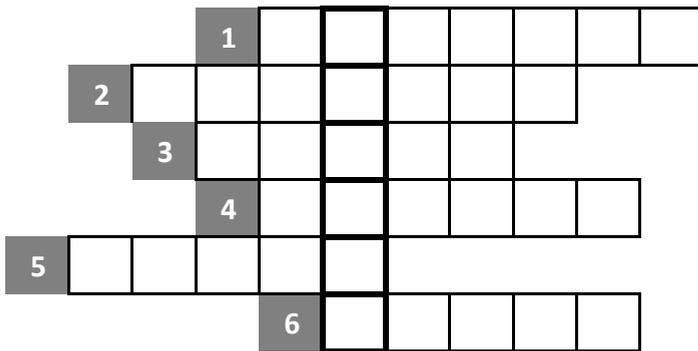


AM SONNTAG, 10.DEZEMBER 2017
VON 11:00 BIS 20:00 UHR
BEIM FEUERWEHRGERÄTEHAUS
IN ALTENSTADT

musikalische Umrahmung durch
den Musikverein Altstadt

15:30 Uhr Nikolausbesuch
16:30 Uhr Gewinnspielverlosung





- 1 Josef und Maria kamen von der Stadt ... in Galiläa.
- 2 Maria wickelte Jesus in ... und legte ihn in eine Krippe.
- 3 Josef war aus dem Haus
- 4 Die ... brachten Jesus Gold, Weihrauch und Myrrhe.
- 5 Die Weisen folgten dem
- 6 Ein Engel redete zu Josef in seinem



Wenn du das Rätsel gelöst hast, **trage das Lösungswort in die Girlande ein, male das Bild aus** und wirf die ausgeschnittene Seite bis spätestens 31.12.2017 beim Pfarrbüro in den Briefkasten. Unter allen Teilnehmern, die eine richtige und vollständige Seite abgeben, verlosen wir einen Preis.

 Name

 Alter

 Adresse

 Telefonnummer



Volksschule, Schulweg1, Tel. 05522 / 22487

<http://www.feldkirch.at/buecherei>

buecherei.altenstadt@feldkirch.at

Montag 9.00 bis 11.00 Uhr

Montag 17.30 bis 19.30 Uhr

Dienstag 15.30 bis 17.30 Uhr

Donnerstag 9.00 bis 11.00 Uhr

Freitag 17.00 bis 19.00 Uhr



Kircha im Dorf – Mitinand füra Kirchturm

**Bitte, unterstützen Sie die Sanierung unseres Kirchturms!
Danke für jede größere oder kleinere Spende!**



Spendenmöglichkeiten:

- Spendenkonto
Pfarrkirche Altenstadt
Raiba Feldkirch
IBAN AT73 3742 2000 0203 0484
Zweck: Kirchturmsanierung
- Kirchenopfer am 1. Sonntag im Monat,
sowie beim allgemeinen Jahrtag.
- Gedenkspenden bei Todesfällen.
Diese können auch in der Sakristei bei
den Trauerfeierlichkeiten abgegeben
werden.
- Spendensammlung
an Stelle von Geschenken
bei Geburtstagen, Jubiläen
oder anderen Feierlichkeiten.
- Ihre Idee bei privaten Initiativen
zugunsten des Kirchturms.
- Beteiligung an weiteren Aktionen –
jede Idee und Initiative ist
willkommen!

5 Jahre
Pfarrzentrum
Altenstadt

50 Jahre
Diözese
Feldkirch



**Verrückt
wie die Zeit vergeht
und was es alles zu feiern gibt!**

Sonntag, 28. Jänner 2018

**10.00 Uhr Familiengottesdienst mitanand
in der Pfarrkirche Altenstadt**

**anschl. Festfrühschoppen mitanand
im Pfarrzentrum**

PGR . Pfarrkaffeeteam . FeFeTeam . KiLiK . mitanand fürs Jubiläum . für alle